

dtv
Reinhard Jirgl
Die Unvollendeten
Roman

Reinhard Jirgl

Die Unvollendeten

Roman

Eine sprachlich eindrucksvolle Familiensaga und ein literarisch dichter Roman über Heimat und Exil.

»30 Minuten Zeit – mit höchstens 8 Kilo Gepäck pro Person – am Bahnhof sich einzufinden – diejenigen, die gegen diesen Befehl verstoßen, werden nach den Kriegsgesetzen bestraft.«

Sommerende 1945. Die tschechischen Behörden nehmen ihre Vertreibungen vor, und die deutsche Minderheit flieht aus dem Sudetenland. Vier Frauen – die einzigen Mitglieder einer großen Familie, die den Krieg überlebt haben – stehen im Mittelpunkt: Johanna, deren Töchter Hanna und Maria sowie die siebzehnjährige Enkelin Anna. Ihre Geschichte der Vertreibung, der Verlust der Heimat, die Entwurzelung und das neue Leben in der Fremde – in einem kleinen ostdeutschen Dorf Nahe der Zonengrenze – bis in die Gegenwart des Jahres 2002 in Berlin läßt Jirgl auch den Urenkel erzählen. Er trägt zusammen, was ihm Mutter, Großmutter, Großtante und Urgroßmutter erzählt haben, um endlich auch sich selbst zu verstehen.



Reinhard Jirgl
Die Unvollendeten

256 Seiten

ISBN: 978-3-423-13531-3
EUR 14,00 [DE] – EUR 14,40 [AT]
ET 1. Januar 2007, 5. Auflage
Sprache: Deutsch
Zusatzinfos:
Lehrerprüfexemplar

Autor*in

Reinhard Jirgl

Reinhard Jirgl wurde am 16. Januar 1953 in Berlin (Ost) geboren. Nach einer Lehre als Elektromechaniker studierte er ab 1971 Elektronik an der Berliner Humboldt-Universität. Noch während des Studiums schrieb Jirgl an ersten Prosatexten. Ab 1975 arbeitete er als Ingenieur an der Akademie der Wissenschaften, gab seinen Beruf 1978 jedoch auf, um sich mehr dem Schreiben widmen zu können. Seinen Unterhalt verdiente er als Beleuchtungs- und Servicetechniker an der Berliner Volksbühne. Als er 1985 sein erstes, umfangreiches Manuskript »Mutter Vater Roman« beim Berliner Aufbau-Verlag einreichte, wurde ihm eine »nichtmarxistische Geschichtsauffassung« vorgeworfen und die Veröffentlichung des Romans verweigert. Jirgl jedoch setzte das Schreiben fort. Bis zur Wende 1989 lagen sechs fertige Manuskripte vor – ohne dass ein einziges Buch von ihm veröffentlicht worden wäre. Erst 1990 konnte »Mutter Vater Roman« bei Aufbau erscheinen. Die entscheidende Änderung in der öffentlichen Wahrnehmung, seine persönliche Wende, wie Jirgl es beschreibt, kam schließlich 1993, als er für das Manuskript seines Romans »Abschied von den Feinden« mit dem Alfred-Döblin-Preis ausgezeichnet und Autor des Carl Hanser Verlags wurde. 1996 gab Jirgl die Tätigkeit als Techniker an der Berliner Volksbühne auf und arbeitet seitdem als freier Schriftsteller in Berlin. Seit 2009 ist er Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Neben dem Alfred-Döblin-Preis wurde sein Werk mit zahlreichen anderen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Anna-Seghers-Preis (1990), der Johannes-Bobrowski-Medaille (1998), dem Josef-Breitbach-Preis (1999), dem Kranichsteiner Literaturpreis (2003), dem Rheingau Literaturpreis (2003), dem Dedalus-Preis für Neue Literatur (2004), der Eugen Viehof Ehrengabe der Deutschen Schillergesellschaft von 1859 (2004), dem Bremer Literaturpreis (2006), dem Lion-Feuchtwanger-Preis (2009), dem Grimmshausen-Literaturpreis (2009) und zuletzt mit dem Georg-Büchner-Preis (2010). 2007 war er Stadtschreiber von Bergen-Enkheim. Seit 1998 erscheinen die Werke von Reinhard Jirgl im Deutschen Taschenbuch Verlag.

Weitere Bücher von Reinhard Jirgl

- Abtrünnig, Taschenbuch 13639, ISBN: 978-3-423-13639-6
- Abschied von den Feinden, Taschenbuch 12584, ISBN: 978-3-423-12584-0
- Genealogie des Tötens, Taschenbuch 13070, ISBN: 978-3-423-13070-7
- Die Unvollendeten, Taschenbuch 13531, ISBN: 978-3-423-13531-3
- Nichts von euch auf Erden, Taschenbuch 14368, ISBN: 978-3-423-14368-4
- Oben das Feuer, unten der Berg, Taschenbuch 14578, ISBN: 978-3-423-14578-7

- Die atlantische Mauer, Taschenbuch 12993, ISBN: 978-3-423-12993-0
- Mutter Vater Roman, Taschenbuch 14136, ISBN: 978-3-423-14136-9
- Hundsnächte, Taschenbuch 12931, ISBN: 978-3-423-12931-2
- Die Stille, Taschenbuch 13997, ISBN: 978-3-423-13997-7

News

Georg-Büchner-Preis 2010

Reinhard Jirgl wurde 2010 mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet.

6. Oktober 2024

Pressestimmen

» Seine sprachliche Lebendigkeit ist einmalig, und stimmt den Leser besinnlich. «

25. Mai 2007, *Neue Zeitung*
